

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 22

Artikel: Fehlrechnung
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spießers Neutralität

Gesungen sei's dem Erdenkreis
Für ein und alle mal:
Ich bin nicht warm und auch nicht heiß,
Ich bin nur streng — neutral.

Und fallen auch in Schutt und Staub
Die Städte ohne Zahl —
So bleib ich dennoch blind und taub,
Mit einem Wort: neutral.

Sei's Lidice, sei's Maidanek,
Katyn als Schlächter-Mal,
So kümmert mich das einen Dreck,
Ich bin und bleib neutral!

Auch wann und wie der Friede kommt,
Das ist mir ganz egal.
Sofern er mir nur selber frommt!
Bin ich nicht stock-neutral!

Geht's einmal wider meinen Bauch,
Nur dann ist es fatal.
Nur dann bin ich, wie andre auch,
Auf keinen Fall neutral.

Waldemar Wiederkehr

Fehrechnung

1938 traf ich bei Bekannten einen hohen, braunen, badischen Würden-träger. Er versuchte, den «Alemannen von jenseits des Rheins» davon zu überzeugen, daß für uns Schweizer die einzige kulturelle Rettung im engen Anschluß an die süddeutsche Nachbarschaft liege. Ich widersprach und brachte den Kulturapostel in immer größeren Eifer damit. «Wenn Sie mir auch nur ein einziges Beispiel sagen können», rief er schließlich aus, «das einen wesentlichen Unterschied zwischen der deutschen Schweiz und dem übrigen alemannischen Kulturkreis aufweist, bin ich bereit, Ihnen beizupflichten. Aber das ist rein unmöglich!» Ich mußte mich ein Weilchen besinnen, bis ich dem bereits ein siegreiches Lächeln aufsetzenden Herrn erwiderte: «Der größte Unterschied liegt darin, daß Sie unser Sprichwort ‚d'Liebi mueß zangget ha' übersetzen mit ‚Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein'. Sehen Sie, das ist ein Graben, der uns tiefer trennt als der Rhein, der jahrhundertlang mehr ein Bindeglied war denn eine Grenze.»

Der Herr wurde nachdenklich. *AbisZ*

Tagesbefehl Nr. 51

- 0600 Tagwache
- 0645 Morgenverpflegung
- 0800 Teilnahme an der Friedensfeier der Gemeinde B.
- 0900 Handgranatenwerfen
- 1130 Mittagverpflegung
- usw. Leider wüwa. Tschony



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

Willst Du eine Wahrheit wissen?
Im „Central“ gibts stets Leckerbissen.



Der Bierlichstrategie hatte recht, wir wunden ihm den Hopfenkranz.

«Gsenzi jetz, i ha wieder emal rächt gha, 's isch prezis eso uesto, wie-n-ich vor feuf Jahre gsait ha!»

Über den Reichs-Marschall,

Reichs-Forstmeister, Reichs-Jägermeister usw. Hermann Meier zirkulierten in der letzten Zeit die verschiedensten Gerüchte. Er sei erschossen worden, er habe sich selbst erschossen, er sei in einem Flugzeug samt Emmy und einigen Millionen geflüchtet.

In Wirklichkeit hat Herr Meier nur in stiller Zurückgezogenheit gewartet, bis sein Schneider ihm eine stilgerechte Kapitulations-Uniform angefertigt hatte, in der er sich den Alliierten präsentieren konnte. *Caligula*

Vier Sprachen — ein Volk

Es ist besser, sich in vier Sprachen zu verstehen, als in einer Einheits-sprache aneinander vorbeizureden.

Unsere anderssprachigen Eidgenossen brauchen andere Wörter für unsere Begriffe; die uns aber mit unserer eigenen Sprache ködern wollten, meinten mit unseren Worten ganz andere Begriffe.

Die Sprache zum Grunde gewaltsamer Eingliederung machen konnten nur jene, die ohnehin ihre größten Leistungen mit der Schnauze zu vollbringen pflegten.

Es war der Schweizer Pestalozzi, der zwischen «Reden» und bloßem «Maulbrauchen» streng unterschieden haben wollte. Für Propagandazwecke eignet sich «Reden» weniger gut.

Vier Sprachen — ein Volk! — wie lange verlachten uns darob die, welche sich jetzt der bitteren Wahrheit gegenüber sehen: Eine Sprache — und kein Volk!

Es heißt die Sprache; weibliche Wesen wollen durch liebevolle Werbung gewonnen werden; nicht durch Finten und rohe Gewalt. *AbisZ*

Im Vorübergehen gehört

«Welche Staaten werden zu der Konferenz von San Francisco geladen?»

«Alle friedliebenden Nationen.»

«Was sind ‚friedliebende Nationen'?»

«Alle diejenigen, welche vor dem 1. April den Krieg erklärt haben.»

(«Four Winds» in «Time and Tide»). Sch.

SANDEMAN

(REGISTERED TRADE MARK)



Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Die Präzisionsuhr



Fortis

Im guten Uhrengeschäft erhältlich